



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Die 12. Zeitung in diesem 1620. Jahr /den 17. Martij

1620

Die 12. Zeitung/ auß gang EUROPA in diesem 1620. Jahr / den 17. Martij zu Hildesheimb angelangt.

Auß OberElsasß vom 29 Febr.

Amer 2 tagen erwart man dieser Landen gewiß et-
lich 1000 Mann zu Ross vnd Fuß für Erzh. Leo :
sollen noch 40000. folgen/dann J. Durcht: etlich
Tonnen Golde von Ensisheim auß Maul Eseln
in Lottringen vnd Franckr: geführt/vnnd die verordnung thun
lassen/dem Volk Geldt zu geben/das es eylent fort marschirt.

Auß Straßburg/vom 29. Febr.

Der Duca di Croij wirbt seine 1500. Pferd meisten theils
in Burgund/vnd wird Erzh. Leopoldt täglich nach Inspruch
verreisen/vnd wird an seine statt obrister Statthalter/ Monsör
di Baudemont/so dem Statthalter zu Zabern allerdinge nicht
gefert. Zu Ensisheim ist die Münz verendert/vnnd an statt
Ferdinandi, des Leopoldi Namen/ Titul vnd Bildnuß gebrau-
chet: Die Stände allda haben Käy: Mayt: in diesem Kriegß-
wesen 500000. fl. bewilligt. Auß Franckreich hat man/das
der König per mandata verbotten/ weder vor den Keyser noch
den König in Böhmen Volk werben zu lassen/dañ J. Mayt.
sich ganz neutral halten wollen.

Wien vom 1. Martij.

Die Vnter-Osterr. abgesanten/ haben noch nicht audiens
gehabe/ sondern wolten gern der Ober-Osterr. gesanten auch er-
warten/ derowegen sie einen eignen Curir nach Lins geschickt/
wann solch gesanten nicht erscheinen/möcht aus der Vnter-Osterr:
handlung auch nichts werden/weil sie gar zu starck begert haben/
nemlich/das J. Mayt. die auffgerichtete Confederation mit dem
Königreich vnd Ländern/ so zu Preßburg beschloffen worden/
confirmirn sollen/vnd mit denselben ein ewig frieden zu machen/

W

Wie

wie auch neben freystellung der Religion/ alle Privilegia confir-
mirt/ auch alles Volck abdancken/ vnd aus dem Lande schajzen/
vnd ein general perdon zu geben/ sampt andern sachen mehr.

Demnach der Bucquoi mit seinem Volck gegen Horn et-
was tentirn wollen/ die Böhmen aber ihn starck auff den dienst
gewart/ der Bucquoi aber/ als er in der Zuri vermeint/ ihme sein
anschlag geraten solte / hat der Graff von Hohenloc dermassen
auff ihn gesetzt/ das er sich mit grossem verlust wieder zu rüct be-
geben müssen/ auch er Bucquoi in Kopff geschossen worden/ seht
bemühet sich Bucquoi das Städtlein Rees wieder anzugreifen/
darin aber die Böhmen 400 Mann gelegt. Des Betlehems
abgesanter befind sich noch alhie / wil mit den corrigirten Arti-
culn durchaus nicht zu frieden seyn/ weil seydhher die Polen auch
ins Landt kommen / vnd sind noch wie jüngst gemelt / 14000
Hungern vber den Weissenberg nach Mähren gezogen.

Der Betlehem versamlet wieder auffso new all sein Volck/
wie man vernimpt / wil er damie in die Steyrmarch einfallen/
dann dieselbig Ständ kurgumb ihr Religion frey haben wol-
len. Der Türck rüset sich auch mit versamblung seines Volcks
hin vnd wieder starck. wie daß zu Ofen vnd Gran vber 200000
Türcken ankommen/ wie man vernimpt /möcht er sich künfftig
Früling gegen Hungern etwas annehmen.

Der Spani:
Ambassator helt ein statlich Pancket/ vnd werden in den Mas-
caraden statlich auffziehen / dabey sich Kay: Mantel: auch be-
finden werden/ die seyn gar lustig/ es gehe den armen Vntertha-
nen wie es wolle. Der Campier befind sich neben 6000 Pa-
lacken noch vmb Grätzstein vnd selbiger orten / sol von Böh-
men vnd Osterreich: auch etwas geklofft worden seyn. Zwischen
dem Graffen Monte Cucuse vnd seinem Rittmeister / ist ein
Streid entstanden/ also das beyde zur Wehr griffen / vnd in dem
der Graff vermeint/ den Rittmeister zu treffen/ hat er Herr. obri.
Schwendi als Commissari ein streich vnter das Gesicht vnd
noch ein stoß in die Hand geben / darüber man den Graffen in
Arrest gelegt.

Aus Prag vom 4. Martij.

Demnach J. Königl: May: wie gemelt den 23. Febr. zu
Prestlau / von Herrn Fürsten vnd Ständen statlich eingeholt/
durch die Ehrn Pforten geführt/ daß Te DEum laudamus ge-
sungen/vnd alle Glocken-geleutet worden/ist den 27. darauff die
Huldigung beschehen / vnnnd verlaut / weil der Erzbischoff zur
Neuz auff der Huldigung nicht erschienen / das selbiges stiffe J.
May: Herr Bruder vber geben / der Erzbischoff aber abgesetzt
seyn soll / den 29. Febr. werden J. May nach der Laupnis auff
brechen/vnd verlaut noch/der Ehurf: von Sachsen/J. Königl:
May: im zu rück ruffen aus der Laupnis/in Person ansprechen
wolle / der König in Polln soll sich auch gegen den Herrn Für-
sten vnd Ständen gar hoch entschuldigt haben/das die Cosacken
jüngst ohne sein wissen/ dem Keyser zugezogen/ vnd die Jesuiten
solches practicirt/ daher der Pollni: Adel vnd theils Senatores
die Jesuiten gar aus dem Land haben wollen/auch ein Direction
in Polln auffrichten. Der König in Dennemarc/hat vn-
sern König 2000. zu Ross vnd 6000. zu Fuß Jahr vnd Tag zu
vnterhalten anerbotten / so in 6. Wochen kommen sollen/ deß
gleichen der König in Schweden auch 1000. zu Ross vnd 4000.
zu Fuß zu vnterhalten versprochen/vnd so bald J. May: wieder
alhier ankommen / wird man die Juden alhier auch abschaffen/
welche die verrätherren zwischen den Polln / vnd vnsern König
verursacht. Aus dem Osterr: Läger hat man/das der Feind
mit etlich 20. Cornet das Salteri: Reg: bey Nacht vberfallen/
derselben vber 200. niedergehaut / vnnnd ein ganz Cornet sampe
den Pagagien gefangen mit genommen/hingegen hat man/das
J. Fürstli: Gn: von Anhalt Kees in vnter Osterr: dem Feinde
abgenomien/vnd die besatzung dern vber 300 darin gewesen seyn/
alle nieder hauen lassen/so ist in Mähren/ Mann für Mann auff
gebotten worden.

Ihre Key: May: stercken sich täglich mit Volck/ wie das auch vntlangst 3000. Zenger zu Wien angelange seyn sollen/ Ingleichen sol der Obriste Fuchs / den Paß durchs Holtz in Währen / so verhausen gewest/ eröffnet haben/sonsten wird der 20 Mann/in diesem Königr: albereit Gemustert.

Prag vom 8. Martij.

Der lange Welcher Nürnbergger Landkutscher ist vor wenig Tagen in der gegent bey Pilsen von etlichen Reuttern angriffen/vnd ihme viel Kauffmans gütter/beneden einem Trühlein J. May: der Königin gehörig / darin biß 50000. Thaler werth Kleinodien gewesen/ abgenommen worden/ welchen man mit allem ernst nach tracht.

Von Neuhaus hat man / daß der Feinde mit aller seynner macht/ingleichem auch die Böhemi: Armada (die aber zu desto mehrern widerstande / das Währi: Volck vntd 6000. Hungarn zu ihnen beschriben hetten/zusammen rücken/vnd wird bericht / das der Feind seinen anzug wieder in Böhmen nehmen/ denen die vnsern auff der seiten nachrucken. .

Den 29 Martij sol die Königl. Rindtauff alhie vollzogen werden/ Sonst verlaut/das Kay. Mayei. selbst in der Person den 28 Martij einen Landtag in Böhmen zu Butweis zu halten/ vnd mit 20000. Mann herein zurücken/vorhabens sein sollen. Verschiedn Tagen hat der Feinde aus Butweis die Vorstadt zu Wittingau abgebrandt/ vnd thut mit streiffen täglich Continuirn.

Aus dem Haag/vom 3. Martij.

Aus Engell: hat man / wie daß der König viel Gelds versambeln laß/ vnd nunmehr erclart / was er des Böhemi: wesens vnd sonst zu thun willens / alda sein etliche Handelsleuth so Geldt aus dem Land fährn lassen/ gefangen gesetzt worden:

Der Union Abgesandter/nach dem er viel geheime sachen mit den Herrn Staaden vnd ihrer Excell: Tractirt/ ist vergangenem Mittwoch nach Engellant zu selbigen König verreiset/ so

ist auch der Schottländi- Obriste nach Schottlant abgefahren/
dasselbst auch Volck anzunehmen. Es ist der ältester Fürst von
Weimar alhero gelangt/ welcher von J. Excell. statlich emp-
fangen worden/ hat allein mit J. Excell. als dero geliebten H.
Dietern 2 stundlang tractirt/ vnd wie verlaunt/ sol er dieser vnd
in den benachbarten orten/ auch etlich 1000 Mann zu Ross vnd
Fuß annehmen/ darzu er von J. Excell. schon bewilligung er-
langt/ desgleichen auch/ das er aus der Leibguardi vnd andern
Companien/ der besten Soldaten nehmen/ zu Officirn gebrau-
chen/ vnd thun sich albereit zu deroelben diensten etlich statliche
Kriegsleut presentirn/ der ist nach Virechte verreisit/ dem J. Ex:
statliche presenten geben.

Zu Antorff ist der Lermen noch nicht gestilt/ daß die Bür-
ger durchaus nicht gestatten wollen/ das die Spanier das Osters-
lingi: Haus besitzigen wollen/ die halten scharffe wachen/ vnd
sind beyde theil lang in armis gestanden/ weil das geschrey gang-
en/ als wann die Staaden einen Anschlag auff die Stadt hee-
ten/ Vnd wird Erz H. Albertus abermahls für gewiß Tode
gesagt.

Cölln vom 8 Martij.

Unser Ehrf. ist nach Mülhausen/ zu der allda angestat-
ten Ehr- vnd Fürsten zusammenkunfft verreyset. Das Au-
holts. Regiment vnd des Erfften 500 Reuter/ liegen noch diß-
vnd jenseits des Rheins/ in ihren alten Quartirn/ Es werden
auch in den Bergis: Landen Reuter für die Böhmen erworben/
vnd sollen die Herrn Staden den Vnirten 4000 Mann zu vn-
terhalten/ bewillige haben/ da es aber zum öffentlichen Krieg ge-
rohten solte/ mit aller macht bezustehen.

Der Spinola sol in Artois/ Hennegaw vnd Flandern
allen Stadden vnd Festungen/ alle nothwendige vorsehung ge-
than haben. Es werden in Engellant 24 Kriegsschiff armirt.
Vnd hat man aus Spania/ das in Piscadi ein zimbliche Arma-
mada zugerüst wird.

M iij.

N 13.

Wien vom 4 Martij.

Montags ist der Bucquoi mit seinem gantzen Lager 24 tausend stark mit dem Lampier/ gegen Böhmen auffgebrochen können aber wegen grosser Kälte nicht fort/ beschweden zu Langen loiß verblieben/ haben vnterwegs 2 Märckt/ als Holebron vnd Nenaig/ dem von Hoffkirchen vnd sonst einem gehörig/ eingenommen/ geplundert/ auch viel Volcks niedergehawt / so ziehen die Böhmen vnd Mährer auch zusam̄en/ rücken von Osterr: Boden hineinwarts.

Die vnter Osterr: Gesandten haben noch kein rechte Audiens gehabt/ verlaut auch J. May: begere von ihnen/ sie sollen sich auff gnad vnd vngnad ergeben/ als dann erst ihr anbringen gehört werden / so sie ihrem Principaln zugeschickt / die Ober Osterr: aber entschuldigen sich daß die Thonau gefroren/vnnd auffm Land zu reisen sehr vn sicher.

Sambstags hat der Beulehem abermals durch einen Gesandten bey J. May: anhalten lassen / das Kriegsvold abzuschaffen / der ist vbel zu frieden / daß vber den geschlossenen anstande den Confoederirten Landen so grosser schaden beschehen/ wie dann auff den Hungari: Grängen Herrn Turso Stenzels Schwester 100000. Thaler werth genommen worden/ gedachter Beulehem leß den Confoederirten Landen zu gut stets Vold werden/ so wart des Tartarn Ha Sohn mit 40000. Mann allein auff Ordinarz/ wohin er sich wenden solle

J. May: haben mit Trommeten verlesen lassen/ daß kein Burger oder Inwohner hinsüro weder Golt Silber / Geldt Wexelbrieff wahrn vder anders so dem Feindi zum besten kommen/ ohne Paß zettel fort senden/ sonst ihnen alles genosien/ vnd darzu gestrafft werden sollen.

Den 2. Martij hat es alhie ein Erdbibem gehabt/ sonst thun die vnsern die Weinstöck auszziehen/ vnd alhier verkauffen.

Prag

Prag vom 8. Martij.

Der Graff von Wanfseldt ist diese Tag in der still mit seinen Befelchshabern von hier nach Pilsen verruckt / deme 500. Musqueten aus hiesigen Zeughaus nach geschickt / sein Volk so erst zu Pilsen ankommen / zubewehren / als dann sein heit gegen einem unvermercklichen ort in eyl zuversuchen / sonsten werden Königl: May: inner 8. Tagen alhier angelant / vnd nach gehaltenen Kindtauff sich Persönlich mit uns Feldt begeben / darzu aller seits Preparatoria beschicken.

Der Secretari Michna ist albereit zu Butweis ankomen / vnd hin vnd wieder an die benachbarten Städte vnd Crantz in Böhemen gang bewegliche schreiben im Nahmen Key: May: abgehen lassen / zu solchem Landtag zu erscheinen.

Prag vom 29. Febr.

Von Neapoli hat man das dasebst die Trommel wieder stark gerühret / vnd alles was man bekombe / angnoffen wirdt / dergleichen in Sicilia vnd andern orten man vor den Keyser irrt / also 20000. Mann inner 8. Wochen nach Teutschlandt geschickt werden sollen.

Aus Spannia hat man das selbiger König wider wolauff / vnd sich genzlich Resolvirt / den cuffersten Blustropffen daran zu setzen / die Böhemen vnd andere rebellen wider vnter J. Key: May: gehorsam zu bringen / lest in all seinen Königr: volck annehmen / was man bekommen kan.

Vergangenen Sonntag ist ein Curir hier durch von Neapoli auff Mayland geschickt worden / durch welchen der Vice Ke dem Maylandt: Suberator Luisir / das er schon 12000. Mann beyhalten / vnd noch stetiges werbe / dergleichen der Suberator auch thun solle / damit die fünf den Keyser bald zugeschiedt werde / vnd were der don Pietro di Ericone zu Neapoli ankomen / das Volk nach Teutschlandt zu führen.

Auf

Nus Benedig vom 6. Martij.

Zu Mayland wird starck Volck geworben / dann
aus Spannia befehl kommen / daß selbiger Suberna-
tor inner 6. Wochen 10000. Mann fertig machen soll/
den Keyser zuzuschicken / weil die Schweizer den Paß be-
willigt.

Der Herzog von Savoja leßt auch Volck werben/
theils wollen vor den Keyser / andere aber vor den
Graffen von Mansfeldt.

Von Constanti: hat man / wie daß Soldan gäng-
lich Resolvirt / wieder Polln zu ziehen / weil die Cosag-
gen wieder den auffrichten vertrag in Hungarn
eingefallen / soll auch zwischen dem Persia-
ner vnd Türcken ein bestendi-
ger friede gemacht
werden.